

Pilotprojekt in den Startlöchern

INDUSTRIEBRACHE Innovation Hub Dudelange

Anne Ludwig

In der Stadt Düdelingen sollen sich Start-ups im Bereich der Öko-Technologien ansiedeln. Das Projekt „Innovation Hub Dudelange“ wird heute im Gemeinderat vorgestellt.

DÜDELINGEN Im ehemaligen administrativen Gebäude der Arbed sollen 12 bis 14 kleine Büros entstehen, in denen sich die jungen Unternehmen installieren können. „Der Name 'Innovation Hub Dudelange' erklärt die geplante starke Anbindung des Projekts an die Gemeinde. Es dient auch dazu, neue Arbeitsplätze zu schaffen“, erklärte Düdelingens Bürgermeister Dan Biancalana (LSAP). Der Innovation Hub dient als Vorbereitung für die Start-ups, die sich später in dem neuen, CO₂-neutralen Viertel „Nei Schmelz“ ansiedeln sollen.



Foto: Editpress/Isabella Finzi

Noch ist der Parkplatz vor dem Gebäude leer, dies soll sich Anfang 2018 ändern

175.000

Euro müssen investiert werden

Der „Fonds du logement“ hat das Gebäude Anfang letzten Jahres von ArcelorMittal gekauft. Die Gemeinde wird die Räume mieten und den jungen Unternehmen untervermieten.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Technoport, Luxinnovation und dem Wirtschaftsministerium umgesetzt: Es zielt auf Newcomer von unter zwei Jahren und über fünf Jahren im Bereich der Öko-Technologien aus Luxemburg und der Großregion ab. Für diese Unter-

nehmen dient der Hub als Pufferzone, bevor sie komplett autonom funktionieren. Die anderen haben sich bereits ein Standbein aufgebaut, benötigen aber noch ein bisschen Starthilfe. Diese können auch aus dem Technoport stammen.

Leben einhauchen

Der Hub steht jedoch nicht nur Unternehmen aus diesem Bereich zur Verfügung, die Tür steht auch anderen innovativen Ideen offen. Die Unternehmen können maximal fünf Jahre lang von einer niedrigen Miete (15 Euro/m² und 20 Euro/m² pro Monat) und von der Starthilfe profitieren. Luxinnovation und das Technoport bringen ihre Erfahrung mit ein, doch die Gemeinde Düdelingen hat das letzte Wort, was die Aus-

wahl der Start-ups betrifft. Beim Innovation Hub wird erst einmal auf sechs Jahre geplant, denn so lange läuft der Mietvertrag mit dem „Fonds du logement“.

Da der Teil der Gebäudes, in dem der Innovation Hub sein Zuhause haben wird, längere Zeit ungenutzt war, stehen einige Renovierungsarbeiten an. Es sind Investitionen in einer Höhe von 175.000 Euro nötig, um die Räume startklar zu machen. Eine Konvention mit dem Wirtschaftsministerium sieht jedoch vor, dass 80 Prozent der Investitionen übernommen werden sollen. Wenn der Gemeinderat heute grünes Licht gibt, dann erfolgt die Eröffnung voraussichtlich Anfang 2018.

Der Innovation Hub dient auch dazu, wieder Leben auf den ehemaligen Industriestandort zu bringen, bevor der Bau des neuen

Viertels in Angriff genommen wird. Neben dem Hub versucht die Gemeinde mit weiteren Aktionen, den Standort wiederzubeleben: Das Künstlerkollektiv rund um das Atelier D hat sich mittlerweile im „Hall Fondouq“ niedergelassen und die Einwohner Düdelingens können auch bei der besseren Ausgestaltung der Industriebrache mitreden.

Deswegen sollen auch die Start-ups in das Gemeindeleben mit eingebunden werden. Bei einem Tag der offenen Tür werden die Düdelinger dazu eingeladen, die Menschen, die hinter den innovativen Ideen stecken, näher kennenzulernen. Es ist auch geplant, Führungen für Schulklassen durch das Gebäude anzubieten. Als Zukunftsstrategie sollen Synergien zwischen den jungen Unternehmen und den Gemeindediensten geschaffen werden.

Babysitting

SANEM Die Gemeinde Sanem bietet vom 17. bis 21. Juli eine Babysitter-Intensiv-Weiterbildung an. Die Teilnehmer zwischen 15 und 26 Jahren werden eine Woche lang die nötigen Kompetenzen lernen.

So steht neben den „klassischen“ Inhalten auch das Kennenlernen von „Spielen ohne Spielsachen“ auf dem Programm.

Diese Weiterbildung ist diesmal bereits ausgebucht. Eltern, die jedoch einen Babysitter suchen, können sich auf eine Liste auf der Website der Gemeinde Sanem (www.sanem.lu) eintragen.

Bei weiteren Fragen kontaktieren Sie bitte Ruth Marchewka von der Gemeinde Sanem unter der Telefonnummer 59 30 75-648 oder per E-Mail an ruth.marchewka@sanem.lu.

Hämmelsmarsch

SCHÉFFLENG D'Schëfflenger Musek geet haut, de 14.7., ab 18.00 Auer den Hämmelsmarsch duerch déi Schëfflenger Stroosse spillen. Muer Samschden, de 15.7., ass d'Musek ab 9.15 Auer mueres an ab 13.30 Auer mëttes ënnerwee. D'Musikantinnen an d'Musikante vun der Schëfflenger Musek soen Iech elo schonns villmools Merci fir Är Ënnerstëtzung.

Summerstage

DUDELANGE La Ville de Dudelange et l'Harmonie municipale de Dudelange proposent aujourd'hui à partir de 20.00 heures un concert original au Parc Le'h. Eric Ewald, président de l'HMD, mènera le public à travers un programme haut en couleurs.

Il n'y aura pas de prévente ou de caisse du soir. En effet, vous pourrez acheter ou louer une chaise. Le bénéfice de cette action sera versé à l'ONG „Diddeleng hëlleft“. Plus d'infos sur: www.opderschmelz.lu.

Grundsteinlegung für neuen Campus

BAUBEGINN In zwei Jahren öffnet die „Maison relais“

Am Mittwoch legten Bürgermeisterin Diane Bisenius und die Mitglieder des noch amtierenden Gemeinderats den Grundstein für den neuen Schulcampus.

LEUDELINGEN Der Gedanke, eine neue „Maison relais“ zu errichten, entstand bereits vor 2008 bei der Ausschreibung des Architektenwettbewerbs. Gewinner war das Büro „WW+ architecture und management“, zusammen mit „Team31“ und „Terra Nova“, die den Plan für einen Schulkomplex im Zentrum des Ortes erreichten. Der Bau des Komplexes soll in drei Phasen ausgeführt werden und besteht aus der „Maison relais“, dem „Précoce“ sowie Vor- und Grundschule.

Das Konzept, nach dem in der ersten Phase das Gebäude der „Maison relais“ eingerichtet wird, ist absolut neu. Das Modell wurde zusammen mit dem Bildungsministerium ausgearbeitet und beinhaltet keine fest zugeordneten Räume, sondern gemeinsam genutzte Funktionszonen. In der Umsetzung bedeutet dies, dass die Räume morgens als Schulräume genutzt werden und später der „Maison relais“ zur Verfügung stehen. Das vor-



Foto: Editpress/Hervé Montaigne

Hier wird der neue Komplex entstehen

rangige Ziel ist nicht die Einsparung an Fläche, sondern ein größeres Flächenangebot für die Kinder. Dies erhöht die Qualität der Einrichtungen wesentlich.

7,2 Millionen Euro

Gegessen wird im Erdgeschoss im Kinderrestaurant, wo eine kleinere Küche den Raum unterteilt. Gleich gegenüber wird sich ein Konferenzraum für Lehrer und Erzieher befinden, wie auch ein Büro für die Leitung der Schule und der „Maison relais“. Im Obergeschoss werden Schulräume, eine Bibliothek und

ein Multimedia-Raum untergebracht. Die Bauzeit der Phase 1 wird auf zwei Jahre veranschlagt.

Der Invest beträgt rund 7,2 Millionen Euro. Neben den Gebäuden für den neuen Schulkomplex werden die Außenanlagen wesentlich verbessert. Die Gefahrenzone „Parkplatz“ vor dem Rathaus wird entschärft, Kiss&Go-Stellplätze, wo die Eltern ihre Kinder mit dem Auto absetzen können, sowie eine renovierte Bushaltestelle sind geplant. Der Schulhof wird neu angelegt und die Verbindungswege zwischen den einzelnen Gebäuden kürzer und einfacher.

Auf einen Drink mit ...

POT DE LA PRÉSIDENTE In Düdelingen



Josiane Di Bartolomeo-Ries hatte am Mittwoch zu einem Freundschaftsumtrunk ins Restaurant „Parc Le'h“ eingeladen.

DÜDELINGEN Josiane Di Bartolomeo-Ries ist nicht nur die Gattin des Parlamentspräsidenten. Sie ist seit zwei Legislaturperioden Mitglied des Gemeinderats, Vorsitzende der kommunalen Familienkommission und ebenfalls seit zwei Jahren Präsidentin der lokalen LSAP-Sektion. In dieser Funktion soll sie die Liste ihrer Partei in die Wahlen vom 8. Oktober 2017 führen. Zu ihrem Empfang kamen nicht nur die

örtliche Politprominenz und Gesundheitsministerin Lydia Mutsch, sondern in allererster Linie Vertreter der Düdelinger Vereinigungen, die durch ihre Präsenz ihre guten Beziehungen zu Josiane Di Bartolomeo und ihren Ratskollegen zeigen wollten. FH

S·M·V
TOITURE

Charpente, couverture, ferblanterie

Tél.: 28 77 56 26 • Esch/Alzette
Gsm: 661 43 82 14 • info@smv-toiture.lu